

Presseinfos Sendung 19

Mit dem LKW durch die Schweiz

Obwohl ein Großteil der Transitgüter über die Schiene durch die Schweiz transportiert werden, bevorzugen viele Spediteure die Strasse. Trotz Staus ist die Ware immer noch verlässlicher beim Kunden – manchmal wirklich „Just in Time“ – als mit Güterzügen. Da gibt es des Öfteren ganze Tage Verspätung. Bei der Strasse sind es eher Stunden. Wir begleiten einen Fahrer auf dem Weg durch die Schweiz. Schon am Zoll in Basel bei der Einreise in die Schweiz dauert es schon rund 3 Stunden bis Bodo Riege seine Stempel abholen kann. Dann schluckt der Automat die schweizerische LKW-Steuer. Sie ist einzigartig in Europa und bemisst sich nach den zu fahrenden Kilometern in der Schweiz, dem Gewicht und dem Schadstoff-Ausstoß des Fahrzeugs.

Der neue Gotthard Basistunnel

Bisher eine Hürde für den europäischen Nord-Süd-Verkehr: Die Schweizer Alpen mit ihren 4000ern. Da der Verkehr zunimmt und immer schneller sein soll, haben die Schweizer in den 90er-Jahren beschlossen, einen gigantischen Tunnel zu buddeln: Den neuen Gotthard Basistunnel. Es wird ein Eisenbahntunnel, der die Schweiz an das europäische Schnellbahnnetz anbinden soll – denn bisher können am Gotthard noch keine Hochgeschwindigkeitszüge fahren. Von 5 Stellen aus wird gleichzeitig

gegraben, um die Bauzeit zu halbieren. Das ist nötig, denn mit 57 Kilometern wird es der längste Eisenbahntunnel der Welt sein. In nur 550 Metern Höhe sollen täglich 300 Züge mit über 250 Sachen die Gebirgsmassive durchfahren. Transportwelt zeigt den Stand der Bauarbeiten.

Die politischen Hintergründe des Gotthard-Projektes

Ein ehrgeiziges Projekt – die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke durch die Alpen.

Da gilt es nicht nur Felsen aus Granit, sondern auch politische Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Außenpolitisch mussten die europäischen Nachbarn aufspringen.

Doch die setzten standhaft auf den Ausbau der Strassen. Gleichzeitig wuchs der Verkehr schneller als erwartet: Durch die Alpen verdoppelte er sich in den letzten 20 Jahren.

Deshalb ergriff der Schweizer Verkehrsminister 1992 die Initiative.

Mehr Infos zum Basistunnel: <http://www.gotthardtunnel.ch/start.htm>

<http://www.alptransit.ch/pages/d/>

Studiogast: Prof. Dr. Karlheinz Schmidt,

Professor Dr. Karlheinz Schmidt ist Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes

Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL). Er ist nicht nur ein absoluter

Kenner des Straßentransport-Gewerbes, Prof. Schmidt ist ehemaliger Güter-Bahn-

Mensch und damit auch der Experte für dieses brisante Thema.

Kamiono TV • Ingo Windscheif • Richard-Wagner Str. 39 • 50674 Köln

Der BGL:

Der BGL ist der Spitzenverband des Straßentransportgewerbes. Er hat rund 14.000 Mitglieder, größtenteils klein- bis mittelständisch. Die Unternehmensgrößen betragen um die 15 Mitarbeiter, die Fuhrparkgrößen liegen im Schnitt unter 10 Lkw. Präsident des BGL ist Hermann Grewer, ein Transportunternehmer aus Gelsenkirchen. Der BGL kümmert sich in erster Linie politisch um seine Mitglieder, erstellt Statistiken und vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Berlin und zunehmend in Brüssel.

Mehr Infos unter: www.bgl-ev.de